

dazu gemacht, in Verbindung mit noch einigen andern einen Versuch der Art zu unternehmen.

„Nein!“ rief er aus, „nein, mein Gewissen mag ich nicht beschweren und den bisher erlangten Frieden meines Herzens trüben! Was hilft es mir, etwas mehr mein nennen zu können, wenn ich es auf unrechten Wegen mir erworben und mit Schuld meine Seele befleckt habe?“ Zwar gelang es denen, die ihm den Antrag gemacht hatten, zu mehreren Malen ihre Anschläge auszuführen, und sie verschafften sich allerdings dadurch bedeutende wesentliche Vortheile, die sie so schnell und auf andern Wegen sich nicht würden verschafft haben. Aber sie wurden dennoch einst von den mißtrauischen Grenzaufsehern mit 2 Wagen voll ausländischer, theurer Waaren ertappt, eingefangen und zu Strafen verurtheilt, die allen frühern Gewinn, den sie bisher gehabt, mit einem Male hinweg nahmen und in großen Schaden sie brachten!

Heinrich dagegen blieb in Ehren bei allen, die ihn kannten; er begnügte sich mit nur mäßigen Vortheilen; aber dafür trübte auch kein Vorwurf einer Schuld seine Seele, konnte er ohne Schamerröthen einem Jeden frei in das Auge sehen, und den Seinigen ein rechtlich erworbenes, wohlbegründetes Eigenthum ruhig hinterlassen! —

16. D i e J u g e n d.

Du willst das wahre Glück,
 Du, Vater aller Wesen,
 Willst deiner Menschen Heil
 Und hast sie dir erlesen